

Von Sigriswil nach Yvorne

## Sausers Weg auf zu neuen Horizonten

Christoph Sauser hat im Mountainbike-Sport so ziemlich alles gewonnen. Seit seinem Rücktritt vor bald acht Jahren ist es ruhig um ihn geworden. Doch auch privat gibt der Sigriswiler gerne Gas.

Murielle Buchs

Publiziert: 23.01.2023, 06:19



Hat eine weitere Passion entdeckt: Ex-Mountainbike-Profi Christoph Sauser in seiner Kaffeerösterei in Leysin.

Foto: PD

Lange war es still um den Schweizer Ex-Mountainbike-Profi Christoph Sauser. 2015 gab er seinen Rücktritt aus dem Profi-Sport bekannt. Ruhe eingekehrt ist bei Sauser allerdings nicht. Noch immer gibt der Sigriswiler Vollgas. Zwar weniger beim Biken, dafür umso mehr in seinem eigenen Unternehmen. Heute besitzt er seine eigene Kaffeerösterei namens Horizonte Coffee Roasters im waadtländischen Leysin. «Eine weitere Passion von mir», schwärmt er.

## **Leidenschaft für Kaffee**

Zu Christoph Sausers grössten Erfolgen zählen mehrere Schweizer- und Europameistertitel, vier Weltmeistertitel und der Gewinn der Bronzemedaille an den Olympischen Spielen in Sydney im Jahr 2000. Es war ein Radrennen im Westen Kolumbiens, das Sauser zu seiner neuen Aufgabe als Unternehmer führte. «Als ich durch die Bergregion fuhr, sah ich etliche Kaffeeplantagen», erinnert er sich. Und war beeindruckt: «Das Gelände ist extrem steil. Viel steiler als in der Schweiz. Ich konnte mir kaum vorstellen, wie dort Kaffeebohnen angebaut und geerntet werden können.»

---

## **«Für die Liebe bin ich in die Romandie gezogen.»**

Ex-Mountainbike-Profi Christoph Sauser

---

Sauser wollte es genau wissen und lernte dabei Valentina Duque kennen. Die Kolumbianerin arbeitet mit lokalen Kaffeebauern sowie auch einem Projekt, das speziell Frauen unterstützt, zusammen. «Als Kaffeeliebhaber war ich sofort begeistert», erzählt Christoph Sauser: «Wir kamen ins Geschäft.» 2018 entschied er sich, seine eigene Kaffeerösterei zu gründen. Dass diese in Leysin und nicht im Berner Oberland steht, hat einen guten Grund.

«Für die Liebe bin ich in die Romandie gezogen», sagt der heute 46-Jährige. Mit seiner Frau und den beiden Buben (fünf- und eineinhalbjährig) lebt Sauser in Yverne im waadtländischen Weinbaugebiet.

## Für einen fairen Handel

«Inzwischen habe ich mir einen soliden Kundenstamm aufbauen können», freut sich der Unternehmer. Der Start ins neue Geschäft sei jedoch ein Challenge gewesen: «Ich musste mich mit einigen neuen Gebieten auseinandersetzen.» Mit Buchhaltung, der Mehrwertsteuer oder der Administrationssoftware. Und, nicht zuletzt, mit dem Rösten von Spezialitätenkaffee: «Aber auch mit der Zubereitung von verschiedenen Kaffees an sich.» Letztlich ganz nach Sausers Geschmack: «Ich mag Herausforderungen.»



Das Biken ist noch immer fester Bestandteil in Christoph Sausers Leben.

Foto: PD

Valentina Duque ist dafür verantwortlich, dass die bestellten Kaffeelieferungen von Kolumbien nach Europa gelangen. «Ich bestelle die geforderte Menge Kaffeebohnen. Die Bauern bringen diese in die nächste Kooperative, wo die Ware verpackt wird», erläutert Sauser den Kreislauf: «Die Kaffeebauern werden übrigens für die Qualität ihres Kaffees entlohnt.» So könne zum einen garantiert werden, dass die Bohnen hochwertig sind. Zum anderen erhalten die Bauern ein korrektes Gehalt.

«Von dort aus gelangt die Ware in Container und wird über den Atlantik nach Holland verschifft.» Anschliessend wird das kostbare Gut mit dem Lastwagen bis nach Leysin transportiert.

Der faire Handel ist Christoph Sauser ein grosses Anliegen: «Ich weiss, woher meine Ware stammt. Ich kenne die Bauern, welche den Kaffee anbauen. So kann ich sie direkt unterstützen oder investiere in Projekte.» Die Kaffeebauern erhalten von Horizonte Coffee Roasters ein rund 20 Prozent höheres Gehalt als im Durchschnitt.

## **Sauser serviert auch mal selbst**

Im Lager von Horizonte Coffee Roasters können die Bohnen bis zu einem Jahr aufbewahrt werden. «Zum Glück haben wir wenig Verfallsdatumsdruck», betont Christoph Sauser. «Ich röste gemäss den Bestellungen.» Diese erhält er vorwiegend von diversen Gastronomie- und Kleingewerbsbetrieben aus seiner neuen Heimat und von Privatkundinnen und -kunden. «Einen grossen Zweig machen zudem die Onlinebestellungen aus.» Er sei sowohl in der Romandie als auch in der Deutschschweiz vernetzt.

Auch auf seine früheren Kontakte in der Bikeszene kann sich der wendige Unternehmer verlassen. Doch im Berner Oberland ist sein Kaffee bislang nur im Bike-shop Bycruiser in Thun erhältlich. «Ein Café im Oberland zu eröffnen, das würde mich schon reizen», sinniert Sauser.



«Ich mag Herausforderungen», sagt Sauser über sich. Den Einstieg ins Kaffeebusiness musste er sich von Grund auf erarbeiten. Hier tüfelt er in seiner Rösterei.

Foto: PD

Ein Café wird er vorerst aber in Leysin eröffnen. «Zusammen mit einem Freund ziehe ich das Projekt in diesem Jahr auf.» Daneben steht Christoph Sauser auch mal in seinem Kaffeebus hinter der Bar und serviert den Leuten an diversen Schweizer Sportevents den eigens gerösteten Kaffee. Viel Zeit bleibt ihm nebst seinem Geschäft also nicht. «Im Moment verbringe ich die Zeit hauptsächlich mit meiner Familie und der Rösterei», sagt der Sigriswiler: «Doch das Biken hat nach wie vor seinen Platz.» Mal sei er auf einer Biketour unterwegs, ab und zu auch an einem Rennen. «Das Resultat ist nicht mehr so wichtig. Trotzdem gebe ich dann Vollgas!»

[www.horizontecoffee.com/](http://www.horizontecoffee.com/)

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

**0 Kommentare**